

Prof. (apl.) Dr. Michael Schetsche (Institut für Soziologie & IGPP Freiburg)

Themenvorschlag für eine **MASTERARBEIT** (Interdisziplinäre Anthropologie)

**Das Rätselhafte in der reflexiven Moderne.  
Zur kulturellen Bedeutung des Mystery-Genres.**

(Rahmenthema)

**Erläuterung:** Seit der höchst erfolgreichen TV-Serie „Twin Peaks“ (von David Lynch und Mark Frost) von 1990/91 kann „Mystery“ als ein neues Genre im phantastischen Segment der Populärkultur der Moderne angesprochen werden. Im Zentrum dieses Genres steht bis heute das *unauflösbar Rätselhafte*, zu dem in der Regel ebenso viele Deutungsangebote gemacht und Lesarten nahegelegt, wie dann im Laufe der Spielhandlung auch wieder negiert werden. Dabei scheint der Mystery-Plot aus strukturellen Gründen besonders gut für die Realisierung in Form einer *Serie* geeignet, wo die Rätselhaftigkeit durch verschiedenste Wendungen und den Wechsel zwischen komplexen Haupt- und Nebenhandlungen auf Dauer gestellt werden kann. Wie groß das Interesse der RezipientInnen an diesem Format ist, haben in den letzten drei Jahrzehnten Serien wie „The X-Files“, „Fringe“, „Lost“, „The 4400“, „The Event“ oder „Under the Dome“ eindrucksvoll bestätigt. Die Serien stammen meist aus den USA, haben jedoch auch in Europa bemerkenswerte Einschaltquoten erzielt. Die Frage des Kulturtransfers wäre dabei nur eine der zu erklärenden Eigentümlichkeiten dieses Genres.

Generelle Aufgabe der Masterarbeit wäre die medienanalytische Rekonstruktion und kulturwissenschaftliche Rahmung ausgewählter Beispiele des Mystery-Genres. Anbieten würde sich hier insbesondere ein Vergleich zwischen (älteren) TV- und (neueren) Streaming-Serien. Bei Bedarf können auch Kinofilme berücksichtigt werden. Die Arbeit sollte möglichst empirische und theoretische Einsichten argumentativ in Beziehung setzen; die exakte Fragestellung und die zu wählende Methodik wären noch abzustimmen. Die inhaltliche und methodische Betreuung erfolgt in der Forschungsgruppe Schetsche am IGPP Freiburg.

Die Masterarbeit sollte im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen werden.

Interessenbekundungen an:  
Prof. Dr. Michael Schetsche  
Email: schetsche@igpp.de